
Subject: Finanzierung einer HT
Posted by [TL80](#) on Fri, 14 Mar 2008 20:31:36 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Mal einige Fragen an die User: wie habt ihr eure HT finanziert bzw. wollt ihr sie finanzieren? Alles vollständig bezahlen oder Kredit aufnehmen? Das Zinsniveau ist ja relativ günstig zur Zeit.

Weiß jemand ob die günstigen Ärzte wie Koray und Keser Kreditkarten akzeptieren? Weil ich würde niemals mit einem höheren Betrag in cash durch die Gegend laufen.

Subject: Re: Finanzierung einer HT
Posted by [DaVinci](#) on Fri, 14 Mar 2008 21:22:03 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Ich habe meine HT aus Privatvermögen bezahlt.

Mir ist aber bewußt, dass das für einen 40-jährigen leichter ist, als für einen 20-jährigen.

Falls kein Eigenkapital in ausreichender Höhe vorhanden ist, bleibt natürlich immer nur die Fremdfinanzierung. Das Problem ist da natürlich oft, die nicht ausreichende Bonität, d.h. die Banken gewähren erst gar keinen Kredit.

Für alle Studenten, respektive alle, die sich theoretisch einschreiben könnten, sehe ich folgende Lösung:

http://www.kfw-foerderbank.de/DE_Home/Bildung/Wissenskredite_fuer_Studenten/KfW_Studienkredit/index.jsp

Der Vorteil liegt darin, dass hier jeder Geld bekommt, der irgendwie eingeschrieben ist(darf keine zu hohe Semesterzahl haben, etc), man braucht keine Sicherheiten wie Einkommen, Bürgen etc. !(man kann sich ja auch irgendwo einschreiben lassen,ohne wirklich zu studieren)

Natürlich sollte man es sich 10 mal überlegen, ob man sich wegen einer HT verschuldet und das über Jahre hinweg, aber wenn der Leidensdruck so hoch ist, dann halte ich die Verschuldung für das geringere Übel und somit für akzeptabel.

Subject: Re: Finanzierung einer HT
Posted by [yoshi84](#) on Sun, 17 Jan 2010 22:43:30 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

DaVinci schrieb am Fri, 14 March 2008 22:22Ich habe meine HT aus Privatvermögen bezahlt.

Mir ist aber bewußt, dass das für einen 40-jährigen leichter ist, als für einen 20-jährigen.

Falls kein Eigenkapital in ausreichender Höhe vorhanden ist, bleibt natürlich immer nur die Fremdfinanzierung. Das Problem ist da natürlich oft, die nicht ausreichende Bonität, d.h. die Banken gewähren erst gar keinen Kredit.

Für alle Studenten, respektive alle, die sich theoretisch einschreiben könnten, sehe ich folgende Lösung:

http://www.kfw-foerderbank.de/DE_Home/Bildung/Wissenskredite_fuer_Studenten/KfW_Studienkredit/index.jsp

Der Vorteil liegt darin, dass hier jeder Geld bekommt, der irgendwie eingeschrieben ist(darf keine zu hohe Semesterzahl haben, etc), man braucht keine Sicherheiten wie Einkommen, Bürgen etc. !(man kann sich ja auch irgendwo einschreiben lassen,ohne wirklich zu studieren)

Natürlich sollte man es sich 10 mal überlegen, ob man sich wegen einer HT verschuldet und das über Jahre hinweg, aber wenn der Leidensdruck so hoch ist, dann halte ich die Verschuldung für das geringere Übel und somit für akzeptabel.

so wie ich das aber verstehe bekommt man da geld monatlich ausbezahlt...? wie soll man denn da aufeinmal eine HT zahlen können dann?

Subject: Re: Finanzierung einer HT

Posted by [Werder.Christian](#) on Mon, 18 Jan 2010 12:21:05 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Ich bin Student (30J.), arbeite aber noch nebenher im RD und konnte eine HT von meinen ersparten Geld bez. Ich würde NIE einen Kredit aufnehmen, außer für ein Haus. Aber das muss natürlich jeder selber wissen...

Meine Meinung ist, wer das Geld nicht hat, sollte die Finger von einer HT lassen.

Auch schon aus dem Grund, da in Zukunft mit hoher Wahrscheinlichkeit weitere OPs anstehen, um die restlichen Haare, die durch den Haarausfall verloren gingen, zu Transplantieren.

Ich stand persönlich vor der Entscheidung, da ich ein neues Auto brauche, ein gutes Auto oder Haare. So habe ich mich für die Haare entschieden und mir ein kleinen alten PKW zugelegt.
